

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 14 (1896)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland noch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Veränderung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Sonntag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbo Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Zuger Kantonalbank in Zug.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 13. März. Die Firma **H. Treichler & Co** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 101 vom 13. Dezember 1884, pag. 839), Kollektivgesellschaft Heinrich Treichler, Friedrich Treichler und Witwe Elisabeth Treichler-Beck, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Heinrich Treichler, der bisherige Gesellschafter, und dessen Ehefrau Amalie Treichler geb. Müller, mit bezirksgerichtlicher Genehmigung, beide von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma **H. Treichler & Co**, Waschanstalt Zürich in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1896 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Der Gesellschafter Heinrich Treichler führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Wasch- und Badeanstalt. Erstere **Beinstrasse** (Wollishofen) und letztere Gottfried Keller-Strasse z. Adlerburg.

13. März. Die Firma **Emil Abegg** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1894, pag. 99) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

13. März. In der Firma **Actienbrauerei Wald-Feldbach** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 37 vom 10. Februar 1896, pag. 147) ist die Kollektivprokura Fintan Infanger infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

13. März. Peter Keller von Flüchli (Luzern) und Heinrich Hees von Küssnacht, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Keller & Hees** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1896 ihren Anfang nahm. Installation von Gas und Wasserleitungen. Badenerstrasse 137.

13. März. Heinrich Blatter-Hofmann, von und in Winterthur, Hermann Buzberger von Bleienbach (Bern), in Zürich V, und Eduard Burkhard von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma **Blatter-Hofmann & Co** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1896 ihren Anfang nahm. Betrieb der mech. Backsteinfabrik Dynhard. Schlafhauserstrasse 13.

13. März. Die Firma **E. Guyer** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 258 vom 9. Dezember 1892, pag. 1045) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. März. Die Firma **Hedr. Ruffe-Sulzer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 249 vom 20. November 1894, pag. 1021) ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Emmenda (Glarus) hierorts erloschen.

14. März. Die Firma **Frau Dreyer-Bosshardt** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 99 vom 4. Juli 1890, pag. 525) ist erloschen.

Inhaber der Firma **B. Dreyer-Bosshardt** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Bernhard Dreyer-Bosshardt, von und in Winterthur. Spezial-Restengeschäft; am Kirchplatz z. Zelt. Die Firma erteilt Prokura an Sophie Dreyer, geb. Bosshardt, von und in Winterthur.

14. März. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Greifensee** hat sich, mit Sitz daselbst, am 16. Januar 1896 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Mitglieder sind und werden Milchwirtschaft treibende Landwirte im Sennereikreise, welche mindestens einen, aber nicht mehr als zehn der 88 Anteilscheine à Fr. 50 besitzen oder erwerben, aus denen das Grundkapital von Fr. 4400 besteht. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (1. Mai), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Aus dem alljährlich festgesetzten Hüttenzins und übrigen Einnahmen werden die ordentlichen Ausgaben, die Verzinsung und Amortisation der Passiven bestritten. Ein Reingewinn kann in einen Reservefonds, an die Anteilscheine fallen oder vorgetragen werden. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, gleichzeitig Quästor und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen die beiden erstern kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gustav Bollicr von Horgen; Aktuar und Quästor Gottfried Walder von Greifensee und Beisitzer Gottlieb Frauenfelder von Adlikon, alle in Greifensee.

14. März. Die Firma **H. Speckert z. rothen Zelt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1892, pag. 5) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. März. Die Firma **Schadegg, Peters & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1895, pag. 1044) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Jean Schadegg und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Friedrich Peters von Eimersleben (Preussen), in Zürich III, und Willmar Kaestner von Goldbach (Sachsen-Coburg), in Zürich V, haben unter

der Firma **Peters & Co**, vorm. **Schadegg, Peters & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. März 1896 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schadegg, Peters & Co» übernimmt. Patentartikel, Spezialität Schindler'sche Patentbüstenhalter. Oberdorfstrasse 10.

14. März. Rudolf Meyer und Bertha Meyer, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **Rud. Meyer & Co**, in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1896 ihren Anfang nahm. Tapissiererie und Garnituren. Oberdorfstrasse 15.

14. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wunderly-Zollinger & Co**, vorm. **Heinrich Kunz** (ci-devant **Henri Kunz**) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892, pag. 1099) ist getreten die Gesellschafterin Susanna Wunderly-Zollinger infolge Hinschiedes und am 7. März 1896 eingetreten Hans Wunderly, Sohn, von Meilen, in Zürich II. Das Domizil und das Geschäftslokal befinden sich in Zürich II, Glänischstrasse 29, und es wohnen die Gesellschafter Hans Wunderly-von Muralt, Ernst Zollinger und Hans Wunderly, Sohn, in Zürich II; die Prokuristen Gottfried Näf in Zürich I, Joh. Heinrich Hochstrasser in Zürich II, Rud. Reinhold Meyer in Zürich V und Job. Jacob Weber in Zürich II.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1896. 14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Baksteinfabrik von Lentigny (Briqueterie de Lentigny)** (S. H. A. B. Nr. 64 vom 4. Mai 1883, pag. 510 und Nr. 169 vom 29. Oktober 1889, pag. 811) bat infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 29. Februar 1896 ihren Sitz nach Antigny (Freiburg) verlegt; die Firma in Bern ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1896. 14. mars. Sous date du 10 juillet 1894, l'assemblée des actionnaires de la Société anonyme de **St-Joseph**, à Fribourg (F. o. s. du c. des 6 décembre 1883, n° 136, page 978 et 30 mai 1894, n° 130, page 528), modifiant l'art. 11 de ses statuts, a décidé que le nombre des membres du conseil d'administration était porté à sept. Cette modification qui n'a pas été publiée, a été rapportée et remplacée par celle votée en assemblée générale des actionnaires du 15 octobre 1895, portant que la société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, nommés pour cinq ans. Font partie du conseil d'administration Jean-Marie Jacquard, curé de St-Joseph, Presbytère de St-Joseph, à Genève; Philippe Grossel, 6, Boulevard du Théâtre, à Genève; Félix Tagand, 6, Boulevard du Théâtre, à Genève.

14 mars. Le chef de la maison **E. Trechsel**, à Fribourg, est Emil Trechsel d'Aarburg (Argovie), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Commerce de bière de la Brasserie du Lion à Bâle. Bureau: 319, Rue du Tir.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1896. 13 mars. Le chef de la maison **F. Dind-Lips**, à Nyon, est François-Ulrich Dind, allié Lips, de St-Cerges, domicilié à Bière. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Ange.

13 mars. La raison **Ant. Winkler**, à Nyon (F. o. s. du c. des 5 juin 1883, n° 82, page 659 et 14 novembre 1894, n° 246, page 1010), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13 mars. La raison **V^o Vercellotti**, à Nyon (F. o. s. du c. de 1891, n° 27, page 106), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

13 mars. Le chef de la maison **J. D. Binder-Vercellotti**, à Nyon, est Jean-David Binder, allié Vercellotti de Strengelbach (Argovie), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation du Café du Midi et commerce de vins.

13 mars. La raison **Jules Pittet**, à Nyon (F. o. s. du c. du 3 février 1891, n° 23, page 90), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par sa veuve Marie Pittet.

Le chef de la maison **M. Pittet**, à Nyon, est Marie, née Froment, veuve de Jules Pittet, d'origine française, domiciliée à Nyon. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Jules Pittet». Genre de commerce: Exploitation du café du Léman.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 12 mars 1896, n° 71, page 292, concernant la raison «Les fils Chorvet» est rectifiée, en premier lieu, dans la première ligne, où il faut lire: «La maison **Les fils Charvet** (au lieu de Chorvet); et en second lieu, dans la dernière ligne, où il faut lire: **Antonin Debiton** (au lieu de Antoine Debiton).

1896. 12 mars. La maison **A. Baillet**, inscrite à Genève, pour le commerce des vins en détail et la représentation commerciale (F. o. s. du c. des 6 août 1889, n° 134, page 653, et 13 janvier 1893, n° 10, page 41), a transféré, depuis le 1^{er} novembre 1895, son domicile commercial à Carouge, 10, Rue Jacques-Dalphin, où elle continue seulement pour la représentation commerciale.

12 mars. La raison **Anna Haussener**, inscrite comme café-brasserie, à Genève, en dernier lieu, 12, Rue Thalberg (F. o. s. du c. du 14 juillet 1886, n° 68, page 474), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank in Zug

vom Jahre 1895.

Soll
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

			I. Verwaltungskosten.				
		2,179	— Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.				
		17,519	80 Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.				
		2,000	— Lokalmiete.				
		922	78 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
		2,234	97 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.)				
		3,786	92 Porti, Telephon, Depeschen und Konkordatspesen etc.				
31,045	57	2,169	20 Mobilier: Abschreibung.				
		282	90 Diverse.				
			II. Steuern.				
		1,000	— Bundes-Banknotensteuer.				
		3,000	— Kantonale Banknotensteuer.				
7,087	65	1,330	15 Kantonssteuer und Handelspatent.				
		1,757	50 Gemeindesteuern.				
			III. Passivzinsen.				
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>				
		4,527	04 An Depositen-Einlagen.				
		897	03 An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
		19,329	— An Conto-Corrent-Kreditoren.				
		225,255	40 An Sparkassa-Einlagen.				
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>				
			An Eigenwechsel und acceptierte Tratten:				
		20,339	05 Vergüteter Disconto.				
		446	85 Rückdisconto vom Vorjahre.				
		20,785	90				
		5,961	45 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1895.				
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):				
		62,358	20 Bezahlte Zins-Coupons.				
		30,541	10 Fällige und nicht erhaltene Zins-Coupons.				
		17,599	55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1895.				
		110,498	85				
369,467	97	105,135	05 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
			IV. Verluste und Abschreibungen.				
		283	15 Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.				
17,745	15	17,512	— „ Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.				
			VI. Reingewinn.				
		1,997	90 Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1894.				
50,817	25	48,819	35 Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.				
			I. Ertrag des Wechsel-Conto.				
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
			Vereinnahmte Zinsen	14,629	81		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 %	1,426	70		
				16,056	51		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem-			14,868	45
			ber 1895 à 4 1/2 %	1,693	06		
			Wechsel auf das Ausland:				
			Vereinnahmte Zinsen	1,361	21		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 %	87	84		
				1,469	05		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem-			1,827	85
			ber 1895 à 2 1/2—5 %	131	70		
			Wechsel mit Faustpfand:				
			Vereinnahmte Zinsen	18,020	27		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/2 %	1,538	95		
				19,569	22		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem-			15,817	17
			ber 1895 à 4 1/2 %	4,242	05		
			II. Aktivzinsen und Provisionen.				
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>				
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,957	48		
			Von Conto-Corrent-Debitoren	52,654	51		
			Von Conto-Corrent-Kreditoren	4,500	90		
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>				
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
			Vereinnahmte Zinsen	162,786	89		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	57,018	63		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	69,784	37		
				289,589	38		
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen			159,418	58
			vom Vorjahre	130,170	80		
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:				
			Vereinnahmte Zinsen	188,709	26		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	144,734	43		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	33,088	74		
				366,532	43		
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen			181,978	12
			vom Vorjahre	184,554	81		
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	23,084	30		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	412	25		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	8,842	45		
				32,289	—		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	4,430	30	27,858	70
			IV. Gebühren und Entschädigungen.				
			Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen				32 50
			V. Diverse Nutzposten.				
			Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kurs-			816	91
			gewinn etc.	572	50		
			Gewinn an Beteiligungen			979	62
			Diverse Rückvergütungen an Porti, Frankaturen, Geld-				1,868 43
			sendungen etc.				
			VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.				
			Von Grundeigentum nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt				9,888 50
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1894			1,997	90
476,168	59					476,168	59

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 33 *) und 34 des Bankgesetzes.

Vom Reingewinn des Jahres 1895 inklusive Saldo des Vorjahres, betragend	Fr. 50,817. 25
erhält das Aktienkapital eine Minimal-Dividende von 4 %	„ 82,000. —
	Der Rest von Fr. 18,817. 25
entfällt zu	
25 % dem Reservefonds	Fr. 4,000. —
20 % dem Staate Zug	„ 8,200. —
50 % Super-Dividende (1 %) an sämtliche Aktien	„ 8,000. —
5 % den Angestellten als Tantième	„ 800. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1896	„ 2,817. 25
	18,817. 25

*) § 33: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres aus den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn werden zuerst an die Aktionäre 4 % ordentliche Dividende verabfolgt.

Der allfällige Ueberschuss wird folgendermassen verwendet:

- 1) 25 % werden in den Reservefonds gelegt, bis derselbe 25 % des Aktienkapitals beträgt und so lange er auf dieser Höhe bleibt, wird der betreffende Betrag, der sonst in den Reservefonds fallen müsste, zur Hälfte dem Kanton verabfolgt und die andere Hälfte als Super-Dividende unter sämtliche Aktionäre verteilt.
 - 2) 20 % fallen dem Staate vorab zu.
 - 3) 50 % werden unter sämtliche Aktien als Super-Dividende verteilt.
 - 4) 5 % fallen den Angestellten als Tantième zu.
- Der im Sinne von Ziff. 1 gebildete Reservefonds wird nicht verzinst.

§ 34: Die Auszahlung des Reingewinnes, welcher auf Antrag des Bankrates und Beschluss der Generalversammlung gemäss § 33 zur Verteilung kommen soll, hat jeweilen am 1. Juni zu erfolgen.
Dividenden, welche innerhalb fünf Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben worden sind, fallen der Gesellschaft zu und sollen dem Reservefonds einverleibt werden.

Jahresschluss-Bilanz der Zuger Kantonalbank in Zug

auf 31. Dezember 1895.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
	260,000	—	Noten in Cirkulation	992,750	—
	150,000	—	Eigene Noten in Kassa	7,250	1,000,000
	50,395	—	II. Kurzfristige Schulden.		
	460,395	—	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
582,335	05	05	Depositen	219,776	34
	7,250	—	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	11,658	55
	55,000	—	Korrespondenten-Kreditoren	22,929	55
	9,690	—	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	462,299	20
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	626,475	68
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	30,541	10
			Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden	588	75
			Divers: Tantième	800	—
					1,375,069
			III. Wechselschulden.		
			Eigenwechsel	400,000	—
			Tratten und Acceptationen	175,000	—
					575,000
			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	658,299	30
			Sparkassa (vide Beilage Nr. 4)	6,581,259	98
			Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	796,400	—
			Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	2,437,200	—
					10,423,159
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
			Rückdisconto auf Aktivposten	6,066	81
			Ratanzinsen auf Passivposten	17,599	55
			Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1895:		
			Ordentliche Dividende 4 %	32,000	—
			Superdividende 1 %	8,000	—
			Gewinnanteil des Kantons	3,200	—
					66,866
			VI. Eigene Gelder.		
			Einbezahletes Kapital	800,000	—
			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1895 inbegriffen)	13,000	—
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1896	2,817	25
					815,817
					14,255,912
					06
II. Kurzfristige Guthaben.			III. Wechselschulden.		
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		
314,988	94	85	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
			Korrespondenten-Debitoren.		
III. Wechselsforderungen.			IV. Andere Forderungen auf Zeit.		
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)		
			Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
			Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothekar-Anlagen aller Art.		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.		
			Aktien		
			Obligationen (vide Beilage Nr. 2).		
			Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
			Liquidationen und Restanzen.		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			VI. Eigene Gelder.		
			Einbezahletes Kapital		
			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1895 inbegriffen)		
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1896		
					815,817
					14,255,912
					06

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zuger Kantonalbank auf 31. Dezember 1895.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1895.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
300 Noten von Fr. 500	= Fr. 150,000	—	150,000
6,000 " " " 100	= " 600,000	2,000	598,000
5,000 " " " 50	= " 250,000	5,250	244,750
11,800 Noten	Fr. 1,000,000	7,250	992,750

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 108 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von Fr. 462,299.20 ohne vorgesehene Kündigungsfrist; unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.
 - c. 3 Conti mit nicht verfallenen Guthaben Fr. 43,949.30
 - 1 Conto Accept-Kredit auf Zeit Fr. 614,350.—
- Nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 658,299.30

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Gemäss den Bestimmungen des Reglementes über den Einlagen-Verkehr leistet die Sparkassa Rückzahlungen:

- a. Bis auf Fr. 200 jederzeit, jedoch in der Regel monatlich nur einmal.
- b. Bis auf Fr. 2000 nach vorangegangener Kündigung von 2 Monaten.
- c. Ueber Fr. 2000 nach vorangegangener Kündigung von 6 Monaten.

Rückzahlungen in kürzerer Frist finden nach besonderer Vereinbarung statt.

- Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- a. 1376 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 97,375.68
 - 2646 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 Fr. 529,200.—
 - Innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 626,475.68
 - c. 2646 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 6,581,259.98
- Fr. 7,157,785.66

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Die weiterbegebenen am 31. Dezember 1895 noch nicht verfallenen Wechsel betragen Fr. 190,000.—

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
188	3 1/2 % Eidgenössisches Anleihen 1892	198,000	100	198,000
2	3 1/2 % " " " 1893	2,000	100	2,000
20	3 % Kanton Bern	10,000	95	9,500
20	3 1/2 % Kanton Luzern	20,000	98	19,600
30	3 % Kanton Freiburg	30,000	90	27,000
36	3 1/2 % Kanton Solothurn	36,000	93	33,280
40	3 1/2 % Kanton St. Gallen	40,000	95	38,000
35	3 1/2 % Kanton Tessin	20,000	97	19,400
10	3 1/2 % Stadt Zürich 1889	10,000	98	9,800
27	3 1/2 % " " " 1894	25,000	98	24,500
20	3 1/2 % Stadt Luzern	20,000	98	19,600
80	3 1/2 % Stadt Winterthur	40,000	110	44,000
32	3 1/2 % Stadt Genf	16,000	98	15,680
40	3 1/2 % Stadt Lausanne	20,000	98	19,600
1	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	1,000	98	980
7	3 1/2 % Luzerner Kantonalbank	21,600	98	21,168
4	3 1/2 % Thurgauische Kantonalbank	20,000	98	19,600
20	3 1/2 % Bank in Luzern	20,000	97	19,400
6	3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank	40,000	97	38,800
2	3 1/2 % Schweizerische Volksbank, Zürich	2,000	97	1,940
4	3 1/2 % Schweizerische Volksbank, Bern	20,000	98	19,600
5	3 1/2 % Cédules de Caisse hypothécaire de Fribourg	8,000	97	7,760
2	4 % Billes de change Crédit Lyonnais	20,000	100	20,000
10	4 % Schweizerische Centralbank, Basel	10,000	97	9,700
24	3 1/2 % Sparkassa Zug	35,000	97	33,950
80	3 1/2 % Banque foncière du Jura	20,000	97	19,400
20	4 % " " " Série M	20,000	97	19,400
90	4 % Schweizerische Nordostbahn 1885	45,000	98	44,100
8	4 % " " " 1887	4,000	98	3,920
56	3 1/2 % Gotthardbahn 1895	32,500	98	31,850
18	3 1/2 % Schweizerische Centralbahn 1894	18,000	98	17,640
80	4 % " " " 1892	30,000	100	30,000
128	3 1/2 % Jura-Simplon	64,000	98	62,720
48	4 % Vereinigte Schweizerbahnen, III. Hyp.	33,000	100	33,000
14	3 1/2 % Wengernalpbahn	14,000	95	13,300
10	4 1/4 % Thunerseebahn	10,000	90	9,000
II. Aktien.				
40	Kirschwassergesellschaft Zug	4,000	60	2,400
				899,188
				901,588

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la p. titre ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Fabrique suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier.

Messieurs les actionnaires de la Fabrique Suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier, sont convoqués en assemblée générale pour le samedi, 23 mars 1896, à 10^h heures du matin, dans la Petite Salle des Conférences, à Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1° Présentation des comptes de la société pour la période du 30 avril 1894 au 31 décembre 1895.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Décharge au conseil d'administration.
- 4° Communications et propositions éventuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, à Fleurier, et chez MM. Berthoud et C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel, à partir du 13 mars 1896.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent opérer, trois jours au moins avant la réunion, le dépôt de leurs titres d'actions ou d'un récépissé en tenant lieu, soit au siège social, à Fleurier, soit chez MM. Berthoud et C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel. Ils recevront, en échange de ce dépôt, un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale du 23 mars 1896.

Fleurier, 12 mars 1896.

(246^a)

Le conseil d'administration.

Zürch. Viehzuchtgesellschaft.

Die Generalversammlung der zürch. Viehzuchtgesellschaft vom 8. März 1896 hat Auflösung der Aktiengesellschaft und Liquidation durch den bisherigen Verwaltungsrat beschlossen. Ansprüche an die Gesellschaft sind innert der gesetzlichen Frist bei dem unterzeichneten Präsidenten geltend zu machen.

Zürich, den 9. März 1896.

Namens der zürch. Viehzuchtgesellschaft,
Der Präsident:

(226^a)

A. Hafter.

Bank für Appenzell A.-Rh., Herisau.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre wird der Dividendencoupon pro 1895 von heute an mit Fr. 17.50 an unserer Kasse und je Mittwochs und Samstags in unserem Comptoir zur Rose St. Gallen gegen Einlieferung eines Nummernverzeichnisses eingelöst. (Ma 2553 Z)

Herisau, 10. März 1896.

(238^a)

Die Direktion.

EXPOSITION NATIONALE SUISSE 1896

Avis à MM. les exposants. (244^a)

Le soussigné se recommande pour la livraison de tableaux réclames et écriteaux de luxe, enseignes, couvertures, cartes d'adresses, etc., pressés en or, argent et en couleur; avec lettres incrustées.

Tableaux en métal brillant, velours et irisés, avec lettres en relief (bombees). Impression en or et argent sur soie, velours, cuir, celluloïd, staniol, papier, carton, etc.

Travail soigné. — Prix modérés.

Inst. artistique L.-A. WUTRICH, Zurich.

Première maison spéciale pour articles de réclame.

S'assurer aux Compagnies nationales, c'est contribuer à la prospérité du pays.

LA GENEVOISE (779)

Compagnie d'assurances sur la vie.

Genève (10, Rue de Hollande).

Fondée en 1872. — Garanties: fr. 17,000,000.

Assurances en cours fr. 35,000,000. — Rentes viagères fr. 269,000.

Assurances pour la vie entière, primes viagères ou temporaires. Assurances mixtes, le capital payable à une époque fixée ou de suite au décès de l'assuré s'il survient avant.

Assurances à terme fixe, pour dotations d'enfants.

Assurances d'un capital au décès avec rente de 10% à partir d'un âge déterminé.

RENTES VIAGÈRES.

Age	Versement pour 100 fr. de rente	Taux %
60	1109.70	9.01
65	924.60	10.82
70	777.40	12.86
75	696.65	14.56

Tarifs avantageux. Conditions libérales. Agents dans toute la Suisse

Waagenfabrik J. Ammann & Wild, Ermatingen und St. Gallen.

Waagen jeder Konstruktion, von der kleinsten Tafelwaage bis zur grössten Brückenwaage. (645^a)

Prima Referenzen. — Man verlange gef. Preisliste.

Goldene Medaille Bern 1895.

Basler & Zürcher Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler und Zürcher Bankvereins werden hiemit zu der

Samstag, den 11. April 1896, nachmittags 3 Uhr,
im Stadtkasino (Foyer des Musiksaales) in Basel

stattfindenden vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung des Basler Bankvereins über das Jahr 1895.
- 2) Bericht der Kontrollstelle des Basler Bankvereins für das Jahr 1895.
- 3) Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung, Festsetzung und Auszahlung der Dividende.
- 4) Bericht der Kontrollstelle des Basler und Zürcher Bankvereins für das Jahr 1896 über die Antrittsbilanz des Basler und Zürcher Bankvereins vom 1. Januar 1896.
- 5) Genehmigung dieser Antrittsbilanz.

Diejenigen Aktionäre des Basler und Zürcher Bankvereins, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Titel (alte Aktien des Basler Bankvereins oder Interimsscheine über neue Aktien des Basler und Zürcher Bankvereins) spätestens bis und mit Mittwoch den 8. April 1896

in Basel und Zürich an den Kassen unserer Anstalt,

Frankfurt a. M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank bis nach benannter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust des Basler Bankvereins für das Jahr 1895, sowie die Antrittsbilanz des Basler und Zürcher Bankvereins vom 1. Januar 1896 samt den bezüglichen Berichten der Kontrollstellen, sind vom 2. April 1896 an in unseren Geschäftslokalen in Basel und Zürich zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 16. März 1896.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(251^a)

J. J. Schuster-Burckhardt.

Société genevoise de chemins de fer à voie étroite.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 28 mars 1896, à 4^h heures après-midi, au siège social, Route Caroline 2, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1895. Comptes et bilan au 31 décembre 1895.
 - 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
 - 3° Volation sur les conclusions de ces rapports.
 - 4° Election de trois administrateurs.
 - 5° Election des commissaires-vérificateurs pour l'année 1896.
- Le dépôt statutaire des actions doit être fait au plus tard le 25 mars aux domiciles ci-après.

à Genève au siège social, route Caroline 2,
à Bâle chez MM. Merian & Brudlerin.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 20 courant, à la disposition de MM. les actionnaires aux domiciles ci-dessus. (H 2226 X)

Genève, le 10 mars 1896.

(240^a)

Le conseil d'administration.

Négociant expérimenté désire se charger

(H 771 O)

d'Agences commerciales financières ou industrielles, pour la Suisse italienne, Como, Milan, Gènes, event. toute la Haute-Italie.

Meilleures références. S'adresser directement à M. Johannes Pannenberg, Lugano. (253^a)

Librairie (46^a) F. PAYOT, à Lausanne.

Ouvrages indispensables à tout homme d'affaires, avocat, négociant, etc.

Rossel, Virgile. Manuel du droit fédéral des obligations, code fédéral des obligations et lois spéciales s'y rattachant, 1 vol. in 8° fr. 15. —

Gfeller, Jules. La protection de la propriété immatérielle en Suisse. Conventions, lois et règlements sur le nom commercial, les marques de fabrique et de commerce, etc. 1 vol. in 12 cart. fr. 4. —

Soldan, Charles. (Juge fédéral). La responsabilité des fabricants et autres chefs d'exploitations industrielles d'après les lois fédérales du 25 juin 1884 et 26 avril 1887, 1 vol. in 12 cart. fr. 2. 75.

Brustlein et P. Rambert. Commentaire de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite (édition française revue et augmentée de l'ouvrage allemand de MM. L. Weber et A. Brustlein), 1 vol. in 8° fr. 10. —



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.

Preisliste zu Diensten.



Musterheft an Jedermann Wiederverkäufer Rabatt

Kautschuk-Stempel
(eigene Fabrikation)

Zusammensetzbare Kaut.-Typen
Patent für Typen-Halter
Stempel & Malaii-Stempel, Preisliste etc.

Kursblatt des Berner Börsenvereins mit Ausnahme des Sonntags und Feiertags täglich erscheinend. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.